

BISEXUELLE WAHLPRÜFSTEINE ZU DEN LANDTAGSWAHLEN THÜRINGEN 2019

ÜBERBLICK

BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V. fordert Dich auf, zur Wahl zu gehen!

Geh wählen!

Hier ein PDF von dieser Seite:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_Auswertung.pdf
Hier die reinen Fragestellungen an die Parteien:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_Fragen.pdf
Hier die Antwort der SPD:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_SPD.pdf
Hier die Antwort der CDU:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_CDU.pdf
Hier die Antwort von den Grünen:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_Gruene.pdf
Hier die Antwort der FDP:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_FDP.pdf
Hier die Antwort der Linken:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_Linke.pdf
Hier die Antwort der Bündnis Grundeinkommen:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_Grundeinkommen.pdf
Hier die Absage der Piraten:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_Piraten.pdf
Hier die Absage der ÖDP:	https://www.bine.net/sites/default/files/Thuringen_OeDP.pdf

Keine Antwort von Demokratie direkt, Die PARTEI, Tierschutz hier!, Die blaue Partei/Blaue Wende, Graue Panther.

Die AfD, die NPD und der Aufbruch deutscher Patrioten wurden nicht angefragt, da diese Parteien menschenrechtsfeindliche Einstellungen vertritt, eine Gefahr für die Demokratie ist und LSBTI*-Rechte einschränken will. Im Übrigen hat die AfD bei allen vorherigen Wahlprüfsteinen nicht geantwortet.

Die KPD wurde auch nicht angefragt.

BISEXUELLE WAHLPRÜFSTEINE ZU DEN LANDTAGSWAHLEN THÜRINGEN 2019 | FRAGEN – AUSWERTUNG

	SPD	CDU	Grüne	FDP	Die Linke	Grundein- kommen
1 <i>Unterstützen von Coming-outs</i>						
2 <i>Unterstützung von Jugendlichen</i>						
3 <i>Aufklärung in der Schule</i>						
4 <i>Schutz vor „Besorgten Eltern“</i>						
5 <i>Konkrete Initiative zu sexueller Sichtbarkeit</i>						
6 <i>Rede im Landtag</i>						
7 <i>Forschung zu Bisexualität</i>						
8 <i>Konsequenzen für LSBTI*- feindliche Politiker_innen</i>						
9 <i>Schutz vor Hasskriminalität</i>						
10 <i>Blutspenden von Bi-Männern</i>						
11 <i>Trans*-Rechte</i>						
12 <i>Inter*-Rechte</i>						
13 <i>Artikel 3</i>						
14 <i>Kampf gegen Rechtsextremismus</i>						
15 <i>Kampf gegen Klimawandel</i>						

Erläuterung der Symbole

- sehr gut
- gut
- nun ja
- nein
- geht gar nicht

BISEXUELLE WAHLPRÜFSTEINE ZU DEN LANDTAGSWAHLEN THÜRINGEN 2019

ZUSAMMENFASSUNG

Die Bewertung der Fragen ist natürlich subjektiv. Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Aufstellung nur wiedergibt, was die jeweilige Partei im Vorfeld der Wahl zu den Themenblöcken sagt. Sie trifft keine Aussage darüber, wie die Parteien sich in der Vergangenheit – z.B. bei Abstimmungen in den Parlamenten – tatsächlich politisch gearbeitet haben.

Die Linke überzeugt vor allem bei konkreten Vorstellungen, wie Kindergarten und Schule diskriminierungsfreier wird. In vielen Punkten wird klar, dass hier kompetente Menschen mitarbeiten. Die Grünen überzeugen aber auch und punkten besonders bei den Zusatzthemen Kampf gegen Rechtsextremismus und für Klimaschutz.

Etwas weniger konkret äußert sich die FDP und das Bündnis Grundeinkommen, zeigen sich aber dennoch bi-inklusiv.

Bei der SPD ist trotz einiger positiver Punkte die Einstellung zu Blutspenden bei bi- und homosexuellen Männern erschreckend. Es ist nicht nachvollziehbar, warum von einem monogamen Männerpaar, welches ein Kondom benutzt, ein höheres Risiko ausgehen sollte als von einem monogamen gegengeschlechtlichen Paar, welches auf Kondome verzichtet. Zu Trans*- und Inter*-Rechten schreibt die SPD nicht viel.

Die CDU bildet bei den Wahlprüfsteinen das Schlusslicht. In vier Punkten fällt die CDU negativ auf:

- Bei der Frage zum Schutz vor der Gruppe „Besorgte Eltern“ wird behauptet, viel Eltern hätten Angst vor einer Frühsexualisierung – dies ist eine klare Fehlinformation. Außerdem hat gerade die CDU in Baden-Württemberg, die hier zitiert wird, das Feuer von Aufklärungsgegnern unterstützt. Damit unterstützte die CDU die gefährlichen Organisationen, die nicht nur LSBTI* diskriminieren, sondern auch Kinder gefährden wollen – durch fehlende Aufklärung.
- Es wird sich verweigert, für bisexuelle Sichtbarkeit einzutreten, obwohl die Schleswig-Holsteiner CDU es mitträgt, die Bi-Flagge am Sozialministerium zu hissen.
- Bei der Frage nach den Blutspenderegeln wird nicht klar auf die Frage geantwortet.
- Beim Kampf gegen den Klimawandel wird zwar ein interessantes Argument der internationalen Vernetzung genannt, aber angesichts des absolut unzureichenden Klimapakets der Bundesregierung kann dies so nicht überzeugen.

Erfreulich bei allen Parteien ist, dass sie der Aufnahme der „sexuellen Identität“ in Artikel 3 zustimmen, auch die SPD und selbst die CDU. Es bleibt unklar, warum es nicht klappt, wenn alle dafür sind. Vermutlich ist es so, weil die SPD sich in anderen Ländern nicht über den Willen der CDU/CSU hinwegsetzen kann, denn die CDU in Thüringen scheint hier offener zu sein.

Insgesamt gewinnen aus Sicht dieser Wahlprüfsteine die Linke und die Grünen. Die FDP und das Bündnis Grundeinkommen sind aber auch positiv eingestellt. Bei der SPD und vor allem der CDU gibt es klare Abstriche.

ANDERE QUELLEN

Wir empfehlen zum Abgleich die Wahlprüfsteine des LSVD: <http://www.lsvd-thueringen.de/landtagswahl-2019/>

Grüne führen hier in der LSBTI*-Freundlichkeit, Grüne führen hier in der LSBTI*-Freundlichkeit, dicht gefolgt von den Linken und der FDP, schließlich die SPD. Weit abgeschlagen sind die CDU und natürlich nicht mehr erwähnenswert die AfD.

Wie bei jeder Wahl ist es empfehlenswert, sich auch über den Wahl-o-Mat mit den Positionen der Parteien auseinander zu setzen: <https://www.wahl-o-mat.de/thueringen2019/>

Diese Wahlprüfsteine wurden im Oktober 2019 zusammengestellt von Daniele, Frank und Ralf.